

## Schalunen

Schulort:	Kanton 1799: Schalunen	Bern Büren	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Fraubrunnen
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Limpach		
Standort:	Bundesarchiv Bern 102, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 128-129			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 753: Schalunen, [http://www.stapferenquete.ch/db/753].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schalunen (Niedere Schule, reformiert)			

26.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name dieses Ortes heisset Schallunen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein kleines Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchgemeine Limpach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt — Büren.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zu dieser Schule gehörigen Häuser, sind alle im Dorfe bey einander, hiemit nahe bey der Schule.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehört sonst kein Haus noch Hoof zu dieser Schule. Hingegen wird diese Schule oft von Kindern aus den ganz nahe gelegenen kleinen Weilern Holzhäusern, Alp, der Pfarrey Bätterkinden, und Bischoff und Daubenmoos der Pfarrey Grafenried, Distrikt Burgdorf besucht. Es sind dieser Kinder gegenwärtig 8.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jst von denen benachbarten Schulen entfernt, als Von Limpach eine halbe Stunde.
I.4.a	Ihre Namen.	Von Büren zum Hoof eine gute viertel Stunde. Von Fraubrunnen eine halbe Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Von Bätterkinden ein halbe Stunde.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] In dieser Schule wird gelehrt, als nemlich. Buchstabiirt, Gelesen, Gedruckts und Geschriebnes Gesungen aus Psalmen, Gerechnet und Geschrieben Außwendig gelehrt, Berner, Heidelb: Eine von unserem Pfarrer gemachte Auswahl von Stellen des N: Testament und Psalmen. Es wird auch aus dem N: Test: Erklärt. Diese Schule wird eigentlich nur im Winter gehalten Fünf Monat nach einander. Jm Sommer alle Wochen ein halben Tag.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Bücher die in dieser Schule üblich sind, sind fürnemlich diese: Als das so genante Namen oder A.B.C. Büchlein Der Berner Catechismus, der Heidelb: Cat: das PsalmenBuch, das N: Testament.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die von unserm B. Pfarrer selbst gemachte, und in diese Schule gegebene Vorschriften, werden befolget.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diese Schule dauret täglich 6 Stund.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Kinder in dieser Schule sind in Claßen getheilt, als in Buchstabier und Leser Claßen, und die größern, mit denen Erklärt wird, die Außwendig lernen, Schreiben u. s. w.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Der Lehrer dieser Schule, ist zuerst von der Gemeinde zu diesem Beruf erwehlt, vom B. Pfr. geprüft und Examiniert, und hernach von einem B. Landvogt völlig dazu eingesetzt worden.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 3] Heisset Samuel Niklaus. Von Münchringen. der Pfarrey Jegenstorf Distrikt Zolligkofen
III.11.b	Wie heißt er?	Jst Alt 36 Jahr.
III.11.c	Wo ist er her?	Seine Familie besteht aus Frau und 3 noch kleinen Kindern
III.11.d	Wie alt?	Jst Schullehrer 15 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst vorher in dieser Gemeine im Dienst gestanden.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Sommer beschäftigt er sich mit Weben, und dem Anbau seines kleinen Akers.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Diese Schule besuchen überhaupt 39 Kinder, 31 von Schallunen und 8 von den vorgemelten Fremden Gemeinden
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Von Schallunen, im Winter 16. Knaben, und 15. Mädchen. Jm Sommer 8. Knaben, und 10. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Obige Fremde, im Winter 5. Knaben und 3 Mädchen Jm Sommer keine.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond, Schulstiftung ist keine.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, jedes der obbemelten Kinder aus andern Gemeinden, bezalt des Winters 10 bz. wovon nur 60 bz. dem Schulmeistr zukommen, das übrige von der Gemeind zur Unterhaltung deß Schulhauses verwendet wird.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus in dieser Gemeinde ist ganz neu gebauen, Anno 1793. mit einer besondern Schulstuben.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeine muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige in baulichem Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkommen des Schullehrers in dieser Gemeinde, besteht aus nichts, als in dem Schulhaus darin er wohnt, und aus dem dabey ligendem Grund. von 1 1/2 Jucharten schlechtem Lande.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Das bescheint in Schallunen den 26 Hornung 1799. Schulmeistr Niklaus.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern102
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 128-129
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den <u>Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	24.01.2012
Datum des Schreibens	26.02.1799
Faksimile	753BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_128-129.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Niklaus
Verfasser Vorname	Samuel
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Schalunen</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Limpach	Gemeinde 2015	Fraubrunnen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	606414				
Geo. Länge	217523				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schalunen (ID: 1009)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Buchstabieren Lesen Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Singen Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	8	21
Mädchen	10	18
Kinder		
Kinder pro Jahr	39	
Kommentar		

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1630)**

Name: Niklaus  
 Vorname: Samuel

**Weitere Informationen**

Alter: 36  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 3  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Beschreibung: Stand vorher im Dienst der Gemeinde.

Herkunft: Münchringen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 15 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Weber/Spinner  
 Agrarische Tätigkeit